

Aus- und Weiterbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie

- 30 Grundsätzlich sind bei allen Veranstaltungen (ausser den Internen Veranstaltungen) Gäste und Hörer willkommen, jedoch ist vorgängig eine Rücksprache mit den DozentInnen erwünscht. Diese Einladung richtet sich auch an Ärztinnen und Ärzte, die sich für die FMH-Weiterbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie interessieren.

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, in der Gemeinschaftspraxis *Sonneggstr. 82 in 8006 Zürich* statt.

Auskunft über die Ausbildung:

Barbara Kamer-Risch, 01 261 51 10, Frankengasse 6, 8001 Zürich

barbara.kamer@daseinsanalyse.ch

Dr. med. Hansruedi Schurter, 062 844 00 05, Gehrenstr. 27, 5018 Erlinsbach

hansruedi.schurter@daseinsanalyse.ch

Das Ausbildungscurriculum kann auch eingesehen werden unter: www.daseinsanalyse.ch.



Programm Sommersemester 2004

31

Tagesseminare

Forumsseminar: Gewalt der Interpretation – Zu einer Kritik des gewaltfreien Dialogs

s. S. 4

Samstag

20. März 2004

09.30 – 17.00 Uhr

Das Deuten in der Daseinsanalyse

Medard Boss hat die Daseinsanalyse auf die Methode der Wesensphänomenologie verpflichtet und diese streng vom Deuten unterschieden: der Daseinsanalytiker / die Daseinsanalytikerin deutet nicht. Für eine Daseinsanalyse, die dem seelischen Leiden einen verborgenen Sinn beimisst, gewinnt die Deutung hingegen einen zentralen Stellenwert zurück. Das Seminar will das Problembewusstsein für die Bedeutung und für die Tücken des Deutens wecken.

Samstag

12. Juni 2004

9.30 – 17.00 Uhr

1) Was unterscheidet eine analytische Deutung von anderen therapeutischen Interventionen? 2) Worin bewegt sie sich? 3) Worauf richtet sie sich?

Als Basis für die erste Frage dient der Text „Was heisst es, psychoanalytisch nach Sinn zu fragen?“ (aus „Das Subjekt in der Kur“, Kapitel 7, S. 97ff.). – Die zweite Frage gibt Anlass, auf zwei Spannungsfelder einzugehen, in denen sich jedes daseinsanalytische Deuten bewegt: a) das Spannungsfeld von Geworfenheit und Entwurf, b) das Spannungsfeld von ontischem und ontologischem Verstehen. – Die

dritte Frage zielt auf die besonderen Probleme, die sich daraus ergeben, dass jede analytische Deutung sich an ein sich selbst verstehendes Subjekt und also an dessen Selbstdeutungen richtet.

Das Ganze soll an der Deutung von Schuldproblemen exemplifiziert werden.

Dr. phil. Alice Holzhey

Anmeldung:

alice.holzhey@daseinsanalyse.ch



Fortlaufende Seminare

Masochismus II: Quellen, Dynamik, Formen und Sinn selbstsabotierenden Verhaltens

Die Fortsetzung des Masochismus-Seminars vom WS 2003/2004 wird sich zunächst mit den dynamisch wichtigen Aspekten masochistischen Leidens befassen, wie sie im Arbeitspapier 2 bereits erwähnt sind. Dabei soll vor allem auf die besonderen Konflikte eingegangen werden, die zur Entstehung und Aufrechterhaltung masochistischer Erlebens- und Verhaltensweisen beitragen. Wir werden versuchen, die Konflikte in lebensgeschichtlicher und ontologischer Hinsicht zu verstehen. Im Weiteren sollen praktisch-therapeutische Fragen zur analytischen Psychotherapie des Masochismus erörtert werden.

Wie im letzten Semester werden wir ausgewählte Textabschnitte aus Wurmser's Buch „Das Rätsel des Masochismus“, 1993, gemeinsam behandeln.

Dr. med. Perikles Kastrinidis

Anmeldung:

perikles.kastrinidis@daseinsanalyse.ch

Übertragung – Gegenübertragung

Wie in jeder menschlichen Beziehung stellen sich auch in der therapeutischen Beziehung zwischen Patient und AnalytikerIn Übertragungen und Gegenübertragungen ein. In diesem Seminar soll der wechselvollen Geschichte dieser Begriffe in der Psychoanalyse und in der Daseinsanalyse nachgegangen werden.

Donnerstag

1. / 29. April

6. / 27. Mai

10. Juni 2004

18.15 – 19.25 Uhr

Donnerstag

15. / 22. April

13. Mai

3. / 17. Juni 2004

18.15 – 19.25 Uhr

Wurde die Übertragung bald schon einmal als wichtiges Hilfsmittel im therapeutischen Prozess anerkannt, war die Gegenübertragung lange Zeit negativ konnotiert. Die praktischen Auswirkungen der verschiedenen Konzeptionen im Therapiealltag sollen diskutiert werden.

Barbara Kamer

Anmeldung:

barbara.kamer@daseinsanalyse.ch

Zur Bedeutung der Träume im Verlauf einer Therapie

Im letzten Semester wurde der Verlauf einer Therapie analysiert, in der keine Träume berichtet wurden. In diesem Semester sollen Träume aus einer laufenden Therapie daseinsanalytisch ausgelegt und ihre Bedeutung für das Verständnis des therapeutischen Verlaufes untersucht werden.

Fasst man Träume als Konkretisierungen der stimmungsmässigen Auseinandersetzung des Träumers mit Bedingungen seiner Existenz auf, an denen er leidet, dann zeigen sie, was der Träumer zur Zeit als seine Problematik ansieht, wie er diese sieht und wie er sich selbst in der Auseinandersetzung damit erfährt.

Donnerstag

15. / 29. April

13. Mai

10. / 17. Juni 2004

19.35 – 20.45 Uhr



Wir versuchen gemeinsam herauszuarbeiten, inwiefern Träume exemplarische Indikatoren für die Veränderungen innerhalb eines therapeutischen Prozesses darstellen.

Dr. med Uta Jaenicke

Dr. phil. Daniela Sichel

Anmeldung:

uta.jaenicke@daseinsanalyse.ch oder

daniela.sichel@daseinsanalyse.ch

Interne Veranstaltungen

Jahresversammlung des Daseinsanalytischen Seminars

Helferei Grossmünster, Kirchgasse 13, 8001 Zürich
Traktanden gemäss separater Einladung

Donnerstag

18. März 2004

19.00 Uhr

Hörig und mundtot oder mündig und hellhörig

Vom Wiedergewinn der Sprachfähigkeit

Eine Fallstudie

Präsentation der zweiten schriftlichen Arbeit von

lic. phil. Brigit Jerg

Donnerstag

22. April 2004

19.35 – 20.45 Uhr

Kandidatensitzung

Traktanden gemäss separater Einladung

Donnerstag

27. Mai 2004

19.35 – 20.45 Uhr

36

Donnerstag
24. Juni 2004
18.15 – 19.25 Uhr**Semesterschluss**

Mit der Seminarleitung und den KandidatInnen

Donnerstag
24. Juni 2004
19.35 – 20.45 UhrDieses Datum ist für eine weitere **Präsentation einer schriftlichen Arbeit** reserviert.**Supervision****Zur Vereinbarung von Supervisionen (einzeln oder in Kleingruppen von 2-4 TeilnehmerInnen) stehen folgende KontrollanalytikerInnen zur Verfügung:**

<i>Brander Franz, Dr. phil.</i>	<i>Asylstr. 80, 8032 Zürich</i>	<i>01 383 21 17</i>
<i>Dürr Karola, Dr. med.</i>	<i>Steinbrüchelstr. 14c, Zürich</i>	<i>01 350 24 26</i>
<i>Geiges Thomas, Dr. theol.</i>	<i>Alte Landstr. 111, 8700 Küsnacht</i>	<i>01 910 95 00</i>
<i>Holzhey Alice, Dr. phil.</i>	<i>Sonneggstr. 82, 8006 Zürich</i>	<i>01 361 77 31</i>
<i>Jaenicke Uta, Dr. med.</i>	<i>Sonneggstr. 82, 8006 Zürich</i>	<i>01 381 93 26</i>
<i>Kamer-Risch Barbara</i>	<i>Frankengasse 6, 8001 Zürich</i>	<i>01 261 51 10</i>
<i>Kastrinidis Perikles, Dr. med.</i>	<i>Frankengasse 6, 8001 Zürich</i>	<i>01 251 73 81</i>
<i>Müller-Locher Peter, Dr. phil.</i>	<i>Schulhausstr. 40a, 8002 Zürich</i>	<i>01 202 11 63</i>
<i>Orišek Esther, Dr. phil.</i>	<i>Josefstr. 104, 8005 Zürich</i>	<i>01 261 55 89</i>
<i>Schumacher Adrian, Dr. phil.</i>	<i>Neuweilerstr. 110, 4054 Basel</i>	<i>079 358 99 43</i>
<i>Sichel Daniela, Dr. phil.</i>	<i>Hofackerstr. 42, 8032 Zürich</i>	<i>01 383 17 92</i>

Mitteilungen aus dem Daseinsanalytischen Seminar

Am 28. / 29. November 2003 besuchte Prof. Dr. med. Michael Ermann das Daseinsanalytische Seminar anlässlich der zweiten Site Visit im Rahmen des Aufnahmeverfahrens in die IFPS (International Federation of Psychoanalysis). Dabei stellten zwei Kandidaten schriftliche Arbeiten vor. Mit der Präsentation seiner ersten Arbeit stellte *Dr. med. Thomas Cotar* unter dem Titel *Zur Fehlerhaftigkeit des Analytikers* seine Überlegungen zum Agieren und Mitagieren vor. *Lic. phil. David Bürgi* präsentierte eine Falldarstellung: *...denn alle Schuld rächt sich auf Erden*. Die jeweils anschliessenden Diskussionen mit den KandidatInnen und der Seminarleitung gaben dem Gast einen Einblick in unsere Ausbildung, wobei auch dessen wohlwollende Fragen und Hinweise uns Anregungen zum Weiterdenken gegeben haben.

37

Neue Homepage

Gut Ding will Weile haben – war man geneigt zu sagen, wenn man sich in den letzten Monaten nach der Homepage des DaS im Internet umsehen wollte, denn immer erschien die alte SGDA-Homepage auf dem Bildschirm. Seit Anfang März ist aber jetzt endlich eine neue DaS - Homepage aufgeschaltet. Sie passt sich in ihrem Erscheinungsbild sowohl dem Bulletin als auch dem neuen GAD/DaS Logo an. Sie finden dort das aktuelle Veranstaltungsprogramm des DaS, Hinweise zur Ausbildung, eine Liste neuerer Publikationen, Adressen etc. Zu finden ist unsere Homepage unter: www.daseinsanalyse.ch und betreut wird sie von *Barbara Halbheer*.